



LUIGI UGOLINI

# Hauptmann Filippeschi

Roman der faschistischen Revolution

Deutsch von Hans Ferdinand Weißfeld. Leinen RM. 4.80

Unter der Führung eines ehemaligen Frontoffiziers finden die Bewohner einer kleinen Apenninlandschaft nach den politischen Umschichtungen, die die Nachkriegszeit mit ihren sinnlosen Zerstörungen und blutigen Auseinandersetzungen nach sich zog, zu einer höheren, in der Wirklichkeit bestimmten sozialen Grundlage zurück. Die durch den kollektiven Wahnsinn der Heimaterde entfremdeten Söhne des Apennins erarbeiten sich in jahrelangem Kampf neu das Vaterland und den Segen der Erde. Aber nicht aus dem glitzernden Trugbild der Utopie, nicht aus der bestechenden Idee einer internationalen Propaganda schöpfen sie Kraft und Begeisterung zum Wiederaufbau, sondern allein aus der spontanen Bejahung des Lebens als Kampf und Arbeit, dem zum Blutzugnis stets bereiten Bekenntnis zur Erde. Alles: Haß und Liebe, Zerstörung und Aufbau, Verheißung und Bejahung, Feigheit und Kühnheit, wird als Erscheinung von Urkräften, die gegeneinander ausgespielt werden, dargestellt. Damit wird zugleich der Vorzug des Buches in den Vordergrund gerückt: Es kennt keine psychologischen Analysen, kein rein individuelles Erlebnis. Das Persönliche tritt zurück, wird nur in seinen Konturen angedeutet. Schlicht und ohne rethorische Betonung ordnet sich die Handlung als Episode aus einer unbekanntem Apenninlandschaft in den großen Rahmen des Marsches auf Rom ein.



UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT STUTTGART

Zuslieferung: in Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 108, in Leipzig bei F. Volkmann, in Wien bei Robert Mohr, in Budapest bei Buchhandlung AG., in Bukarest bei Libreria Hoeflich